



Erfolgsmodell mit Zukunft

Urlaub am Bauernhof Tirol zieht Bilanz über Rekord-Saison

Rekorde um Rekorde bricht Urlaub am Bauernhof in Tirol. War schon die Sommersaison 2017 die beste, die die Plattform je erlebt hatte, so wurde diese vom Sommer 2018 mit gleich 7 % mehr Gästen überboten. Insgesamt 120.000 Erholungssuchende aus 60 Nationen verbrachten ihre Ferien dieses Jahr auf einem Urlaub am Bauernhof in Tirol. Vor allem Höfe über 1.000 m Höhe konnten wegen der kühleren Temperaturen vom heißen Sommer profitieren. „Dem perfekte Wetter verdanken wir eine tolle Auslastung von 73 Vollbelegungstagen in dieser Saison“, zeigt sich Landesobmann Ök.-Rat Johann Hörtnagl stolz. „Mit durchschnittlich fünf Tagen war auch die Aufenthaltsdauer länger als in anderen Tourismusbranchen.“

Next Generation

Aufbauend auf diesen Nächtigungszahlen schaut man bei Urlaub am Bauernhof optimistisch in die Zukunft. „Urlaub am Bauernhof ist ein Erfolgsmodell, das jungen Menschen in der Landwirtschaft eine Zukunftsperspektive gibt“, ist sich Stephanie Hörfarer sicher. Die 26-Jährige ist die neue – erste – Landesjugendvertreterin von Urlaub am Bauernhof. Aufgewachsen auf einem Milchviehbetrieb mit Urlaub am Bauernhof in Kössen, weiß sie, wovon sie spricht: „Es ist für kleinstrukturierte, bäuerliche Betriebe nicht einfach in der heutigen Zeit. Urlaub am Bauernhof bietet Einkommenssicherheit durch nachhaltigen Tourismus.“ Aus ihrer Arbeit als Landesleiterin der Jungbauernschaft/Landjugend Tirol weiß Hörfarer, welche Anforderungen an junge Menschen gestellt werden: „Um gute bäuerliche Gastgeber zu sein, braucht es den direkten Kontakt mit den Gästen und ein offenes Wesen. Kommunikation ist wichtig.“ Johann Hörtnagl ist es ein Anliegen, bereits die nächste Generation mit im Boot zu haben, gerade bei zukunftsweisenden Entscheidungen: „Neben dem Landesvorstand gibt es in allen Bezirksvorständen von Urlaub am Bauernhof nun erstmals auch Jugendvertreter!“

Stütze für die Landwirtschaft

Die junge Generation in der Landwirtschaft zu halten, dafür setzt sich auch LAbg. Kathrin Kaltenhauser ein: „Wir brauchen die junge Menschen in der Tiroler Landwirtschaft, damit wir uns an neue Gegebenheiten anpassen können. Urlaub am Bauernhof mit seiner digitalen Plattform ist dabei ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.“ Weitere Vorteile zeigt Ing. Josef Hechenberger, Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol, auf: „Gäste haben ein großes Interesse an der täglichen Arbeit unserer Bäuerinnen und Bauern. Urlaub am Bauernhof bietet die Chance, Wissen über die Landwirtschaft zu vermitteln und Menschen über unsere Tätigkeit aufzuklären. Die Urlaub am Bauernhof-Gastgeber sind wichtige Botschafter des ländlichen Raums. Sie stehen für Regionalität, Echtheit und Natürlichkeit. Und diese Werte werden in unserer schnelllebigen Zeit immer wichtiger.“

Urlaub am Bauernhof in Tirol zählt mittlerweile über 340 Mitgliedsbetriebe.

[Fotodownload](#) (Rechte: Urlaub am Bauernhof Tirol):

BU1: Freuen sich über die Rekord-Saison für Urlaub am Bauernhof in Tirol: vorne v. l.: LAbg. Kathrin Kaltenhauser, Bundes- und Landesobmann Urlaub am Bauernhof Ök.-Rat Johann Hörtnagl; hinten v. l.: Tirols Landwirtschaftskammer-Präsident Ing. Josef Hechenberger, Landesjugendvertreterin Stephanie Hörfarer und Urlaub am Bauernhof-Geschäftsführer Klaus Loukota.

BU2: Kür des dritten 5-Blumen-Hofes in Tirol: Breierhof (Zellberg) der Familie Fankhauser mit Bundes- und Landesobmann Urlaub am Bauernhof Ök.-Rat Johann Hörtnagl (links) (weitere: Wachterhof in Fiss, Bauernhof Leneler in Wald im Pitztal)

BU3: Kategorisierungs-„Blumen“ für die Urlaub am Bauernhof-Mitgliedsbetriebe in Innsbruck.

BU4: Kategorisierungs-„Blumen“ für die Urlaub am Bauernhof-Mitgliedsbetriebe im Bezirk Schwaz.

Rückfragen:



Mag. Birgit Oberhollenzer-Praschberger

Berchat 280, 6135 Stans

fon 05242-63636

mobil 0676-7282800

birgit@oberhollenzer.at

www.oberhollenzer.at

Wir würden Ihnen gerne auch weiterhin Presse-Informationen und Presse-Einladungen zukommen lassen. Sollten Sie dies nicht mehr wünschen, können Sie sich einfach mit einem Mail aus unserem Verteiler streichen lassen.